



JESSEN - TELEFON 0 35 37 / 20 47 10

Beharrlich das Ziel angesteuert

EINWEIHUNG Blech- und Technologiezentrum Linda GmbH nimmt nach lediglich vier Monaten Bauzeit zwei neue Produktionshallen in Betrieb.

VON BORIS CANJE

LINDA/MZ - Die Kühe am Ortsausgang Linda in Richtung Stolzenhain ließen sich gestern von dem Gewusel auf dem benachbarten Gelände nicht beeindrucken. Wahrscheinlich sind sie den Trubel gewohnt, denn in den zurückliegenden vier Monaten wurden genau dort eine neue Produktions- und eine Lagerhalle für das Blech- und Technologiezentrum Linda geschaffen. Gestern erfolgte die offizielle Einweihung.

Während in einem Teil der Lagerhalle für den Behälterbau gefeiert wurde, ging nebenan die Produktion weiter, wurden eifrig Ausgleichsbehälter für moderne Heizanlagen gebaut. Neben den zwei „alten“ Schweißrobotern steht ein neuer, der nun bis zu 7,50 Meter lange Nähte möglich macht. Nur die ebenfalls neue Lackieranlage hatte Ruhetag. Es wäre zu laut gewesen und hätte vom Geruch her wohl kaum zum Essen in der „Festhalle“ gepasst, erklärt dies Geschäftsführerin Romy Harnapp.

„Ich bin froh, so eine Mannschaft hinter mir zu haben.“

Romy Harnapp
Unternehmerin

Doch bevor die neuen Hallen errichtet werden konnten, galt es, einen zweijährigen Marathon hinter sich zu bringen. Da gab es Behörden, die meinten, eine solche Investition gehöre nicht nach Linda, sondern in ein Ballungszentrum. Durch Beharrlichkeit wurden sie letztlich vom Gegenteil überzeugt. Dann musste ein Kreditgeber gefunden werden. Immerhin ging es um fünf Millionen Euro und das in der Zeit der Finanzkrise. Romy Harnapp führte wieder zahlreiche Gespräche und kam dann mit der Dresdener Bank (heute Commerzbank) überein. Und nun folgte ein Sprint - die Bauzeit von nur vier Monaten. Der Umzug des Behälterbaus aus der alten Halle auf die andere Straßenseite geschah bei laufendem Betrieb. Aber die frühere Produktionsstätte stand nicht lange leer. „Meine Mitarbeiter haben schon dafür gesorgt, dass sie schnell wieder voll war.“ Dort ist jetzt die Baugruppenproduktion untergebracht.

Überhaupt lässt Romy Harnapp nichts auf ihre Belegschaft kommen, bedankt sich bei ihr. Diese habe sie ermutigt zur Erweiterung, habe sie wieder aufgebaut, wenn es erneut Schwierigkeiten gab. „Ich



Andreas Herzog programmiert und richtet die drei Schweißroboter ein, die in der gestern offiziell eingeweihten Produktionshalle des Blech- und Technologiezentrums Linda stehen.

FOTOS: THOMAS CHRISTEL



Viele Glückwünsche nahm Romy Harnapp entgegen.

bin froh, so eine Mannschaft hinter mir zu haben“, erklärte die Unternehmerin bei der Einweihungsfeier. Lob gab es aber auch für die Architekten von einem Planungsbüro aus Wittenberg, „das versucht hat, von der ersten Skizze bis zum letzten Pflasterstein uns alle Schwierigkeiten aus dem Weg zu räumen“. Romy Harnapp „droht“ an, dass das nicht die letzte Zusammenarbeit gewesen sein werde. Und ein Dank ging an Jessens Bürgermeister Dietmar Brettschneider (CDU), der geholfen habe, wo es nur ging. Dieser bedankte sich bei der Unternehmerin für das eingegangene Risiko und die Entscheidung für Linda. Es sei zum Wohle ihrer Mitarbeiter, aber auch der gesamten Region.

HISTORIE

Mut bewiesen auch in der Krise

Romy Harnapp übernahm am 1. Januar 2006 die Preuss Blechbearbeitung Linda, die aus der Preuss Werkzeugbau GmbH hervorgegangen ist. Sie war zuvor dort als Buchhalterin tätig. Doch sie wurde nicht ins kalte Wasser als Geschäftsführerin geworfen, sondern hatte ein Jahr Zeit, dies scharf zu testen, ist sozusagen hinein gewachsen. Das von ihr übernommene Unternehmen hatte sich auf Lasern, Biegen, Kanten, Schweißen und die Behandlung von Oberflächen spezialisiert. Zwei Jahre später wurde eigentlich als ein zweites Standbein der Behälterbau aufgenommen. Doch sehr schnell entwickelte sich dieser, insbesondere der Bau von Ausgleichsbehältern für moderne Heizungen, fast zu einem Selbstläufer, während es beim Lasern und der Blechbearbeitung schlechter aussah. Deshalb erfolg-

te zum 1. Januar 2009 die Umfirmierung in Blech- und Technologiezentrum Linda GmbH.

Sehr schnell war klar, dass gerade der Behälterbau eine Expansion erforderlich machte. Zwei neue Hallen mussten her. Das Gelände (2,5 Hektar) hatte Romy Harnapp bereits gekauft. Doch die Genehmigungsverfahren erwiesen sich als langwierig. Mittlerweile gibt es übrigens eine dritte Produktionsstrecke, der Bau von transportablen Heizungsanlagen. Für ihren Mut, auch in Zeiten der Wirtschaftskrise zu investieren, wurde Romy Harnapp im Juni 2009 mit einem großen Blumenstrauß von Fleurop geehrt, außerdem belegte sie einen dritten Platz bei der Wahl der Unternehmerin Sachsen-Anhalts 2009. Ende vergangenen Jahres wurde Blectec die erfolgreiche Teilnahme am Audit „berufundfamilie“ bescheinigt.

druck gebracht. Beeindruckt hat ihn auch das enge Nebeneinander von Landwirtschaft und mittelständischem Unternehmen. Aber wie bereits erwähnt, die Kühe scheinen sich daran gewöhnt zu haben.

Am Vortag, so informierte Romy Harnapp, sei der Staatssekretär des Landwirtschaftsministeriums, Thomas Pleye (CDU), in Linda gewesen. Er habe seine Bewunderung für das Geleistete zum Aus-

druck gebracht. Beeindruckt hat ihn auch das enge Nebeneinander von Landwirtschaft und mittelständischem Unternehmen. Aber wie bereits erwähnt, die Kühe scheinen sich daran gewöhnt zu haben.

Die beiden neuen Hallen können heute von 10 bis 16 Uhr bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden.

GROSSVERANSTALTUNG

Radler zieht es am Sonntag auf Heidewege

JESSEN/MZ - „Mit dem Rad durch die Glücksburger Heide“ heißt es am Sonntag. Getreu der vom Alpentrio Tirol geschaffenen Hymne wird zum 13. Mal ein Radwandertag gestartet. Aus allen Himmelsrichtungen werden Erholungssuchende erwartet. Der Auftakt wird ab 9 Uhr am „Tor zur Glücksburger Heide“ in Jessen vollzogen. Ebenso werden sich Radler-Pulks in Annaburg, Herzberg, Schönevalde, Jüterbog, Wittenberg, Elster und Prettin in Bewegung setzen.

Wer eine Teilnahmekarte für vier Euro erwirbt und entlang der Strecke an Erlebnispunkten mindestens drei Stempel sammelt, hat freien Eintritt zur Finalveranstaltung ab 14 Uhr am „Haus am Wald“. Dort werden drei Hauptpreise verlost: eine Reise nach Mallorca, ein Elektro-Fahrrad und ein Flachbildfernseher. Im Umfeld stehen ausreichend Parkplätze für Drahtesel und Pkw zur Verfügung.

Auf der Showbühne sind neben anderen Andreas Martin, Pussycat und Lillie Sander zu erleben. Präsentiert wird die Veranstaltung von MDR 1 - Radio Sachsen-Anhalt.

ANZEIGE

Einzelnachhilfe zu Hause
 alle Klassen, 1-12./13. Azubis, Fachbereichler
 alle Fächer Mat., De., Eng., Franz., Phys., Chem., Biow.
 keine Vertragsmindestlaufzeiten

ABACUS
 Bitterfeld/Wollac: 03493/ 62 66 25
 Wittenberg/Güterh.: 03451/ 66 66 71
 www.abacus-nachhilfe.de

GASVERSORGER

Ab November wird's teurer

JESSEN/MZ - Der Energieversorger SpreeGas erhöht die Preise. Wie das Unternehmen gestern gegenüber der Mitteldeutschen Zeitung erklärte, soll das zum 1. November geschehen. Der Arbeitspreis wird demnach um 0,5 Cent (netto) je Kilowattstunde steigen. Die Grundpreise bleiben unverändert, heißt es aus Cottbus. Kunden mit einem Verbrauch von 20 000 Kilowattstunden im Jahr würden etwa zehn Prozent mehr zu zahlen haben.

Als Grund für die Preisanhebung wurden die gestiegenen Bezugskosten genannt. Da die Preisentwicklung auf den internationalen Gasmärkten weiter nach oben zeigt, müsse mit Preisanpassungen reagiert werden. Der „SpreeGas-Festpreis“ bleibe unverändert. Das Unternehmen rät, da die Preise auch in Zukunft stark schwanken können, die Angebote auf dem Markt „genau zu vergleichen“.